

DE

**KALVIS®**



**WARMLUFTOFEN - KOCHOFEN**

***KALVIS - K02***



**TECHNISCHE DATEN,  
INSTALLATIONS- UND WARTUNGS-  
ANLEITUNG**



AE71

LST EN 13240:2002    ΓOCT 9817-95

Made in Lithuania

*LIEBE VERBRAUCHER,*

*wir freuen uns sehr, dass Sie sich für den Kauf unseres Warmluftofens/-Herd entschieden haben. Dieses Mehrzweckprodukt ist nicht nur für die Beheizung von Räumen, sondern auch für das Kochen bestimmt. Das Gerät wurde unter Verwendung moderner Materialien und Technologien hergestellt.*

*Nach dem Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen haben und bei richtiger Montage und Bedienung, sind wir sicher, dass dieses Gerät keine unangenehmen Wartungsprobleme verursachen wird und Ihnen lange, zuverlässig und sicher dienen wird.*

*Wir wünschen Ihnen ein angenehmes und warmes Leben!*

# Inhaltsverzeichnis

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| 1. Empfehlungen .....                    | 3  |
| 2. Verwendungszweck.....                 | 4  |
| 3. Technische Daten .....                | 5  |
| 4. Beschreibung des Designs .....        | 6  |
| 5. Transport und Lagerung .....          | 7  |
| 6. Montage des Ofens .....               | 7  |
| 6.1 Vorbeugender Brandschutz.....        | 8  |
| 6.2 Anforderung Kamin .....              | 9  |
| 6.3 Anschluss Luftkanal .....            | 10 |
| 6.4 Austausch Griffstange .....          | 10 |
| 7. Betrieb des Ofens .....               | 10 |
| 7.1 Anfeuerung.....                      | 11 |
| 7.2 Betrieb .....                        | 11 |
| 7.3 Ablöschen .....                      | 12 |
| 7.4 Reinigung .....                      | 12 |
| 7.5 Gefahren und Beseitigung .....       | 13 |
| 8. Entsorgung.....                       | 13 |
| 9. Sicherheitsanforderungen.....         | 13 |
| 10. Verbrauchs-/Verschleißmaterial ..... | 14 |
| 11. Lieferumfang .....                   | 14 |
| 12. Abnahmebescheinigung .....           | 15 |
| 13. Herstellergarantie.....              | 15 |
| 14. Verkaufsnotizen.....                 | 16 |
| 15. Wartungsnotizen .....                | 17 |

## 1. Empfehlungen

Machen Sie sich vor der Montage und Inbetriebnahme des Ofens unbedingt mit der vorliegenden Anleitung vertraut. Sie wird Ihnen helfen, das gekaufte Produkt effizient zu montieren und zu nutzen. Bei Nichteinhaltung der in dieser Anleitung genannten Anforderungen erreichen Sie nicht die vorgesehene Leistung, verletzen möglicherweise die Sicherheitsanforderungen und verlieren das Recht auf Garantieleistungen.

- Die Konstruktion wird ständig verbessert, so dass geringfügige Abweichungen von dieser Anleitung möglich sind.
- Die Montage des Ofens muss allen örtlichen Vorschriften und europäischen Normen entsprechen.
- Den Kaminofen montieren, das Einstellen und das Servicepersonal schulen kann nur ein Fachunternehmen oder Fachleute mit Zertifikat für Montagearbeiten oder Vertreter, die ein Mandat des Herstellers haben.
- Der montierte und angeschlossene Ofen sollte vom Brandschutzpersonal überprüft werden.
- Beim Anzünden des Ofens sollte in die Brennkammer möglichst viel fein gehacktes Scheitholz eingelegt werden. Bei der Verbrennung dieses Brennstoffs erhitzen sich der Ofen und der Schornstein vollständig und erzeugen einen konstanten Luftzug, der den Rauch nicht in den Raum dringen lässt.
- Wenn der Kaminofen zum ersten Mal befeuert wird und sich der Korpus erwärmt, härtet die Farbe aus und gibt ggf. unangenehm riechende Dämpfe ab. Lüften Sie die Räume gut, wenn Sie den Ofen zum ersten Mal befeuern.

**Hinweis.** Diese Wartungsanleitung ist in Übereinstimmung mit den Anforderungen der LST EN 12171 "Heizungsanlagen in Gebäuden - Betriebs-, Wartungs- und Bedienungsanleitungen - Heizungsanlagen, die kein qualifiziertes Bedienungspersonal erfordern".

## 2. Verwendungszweck

Der Luftwärmeofen - Herd "Kalvis-KO2" (nachfolgend "Ofen" genannt) wird für die periodische Beheizung von Wohnungen, Gartenhäusern und anderen Wohnräumen, in denen keine Zentralheizung installiert ist, sowie zum Kochen verwendet. Wenn der Zug des Schornsteins ausreichend ist, können die Öfen direkt an den Schornstein oder an eine zusätzliche gemauerte (gekachelte) Heizwand angeschlossen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Luftheizungsrohre und Kanalventilatoren für die Beheizung benachbarter Räume anzuschließen. Es ist ein ökologisches und modernes Designprodukt.

Achtung! Der Ofen ist ein intermittierend brennendes Haushaltsgerät und nicht für eine kontinuierliche Verbrennung (kommerzielle Nutzung) bestimmt.

### 3. Technische Daten

|                                                                                       |                |                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------------------|
| Ofenmodell                                                                            |                | <b>KO-2</b>                |
| Nennleistung (QN) * <sup>1</sup>                                                      | kW             | 14,5                       |
| Minimale Leistung (Qmin) * <sup>1</sup>                                               | kW             | 6                          |
| Beheizte Fläche (wenn der Wärmewiderstandsfaktor des Gebäudes mindestens 2,5 beträgt) | m <sup>2</sup> | 40...90                    |
| Brennstoff                                                                            |                | Scheitholz * <sup>2</sup>  |
| Brennstofffeuchtigkeit bis zu * <sup>3</sup>                                          | %              | 25                         |
| Wirkungsgrad                                                                          | %              | 71                         |
| Größe der Holzscheite L x Ø, bis zu                                                   | cm             | L40 x Ø10                  |
| Volumen Brennkammer                                                                   | L              | 40                         |
| Maximale zulässige Brennstoffmenge*                                                   | Kg             | 9                          |
| Brenndauer Brennstoffmenge bis zu * <sup>4</sup>                                      | h              | 1,58                       |
| Brennstoffverbrauch bei Nennleistung *                                                | Kg/h           | 5                          |
| Kaminzug Nicht weniger als                                                            | Pa             | 11                         |
| Nicht mehr als                                                                        |                | 16                         |
| CO-Emissionsmenge                                                                     | %              | 0,448                      |
| Abgastemperatur bei Nennleistung, bis zu                                              | °C             | 382                        |
| Abgasmenge bei Nennleistung                                                           | g/s            | 12,75                      |
| Min. Abstand zu brennbaren Materialien                                                | mm             | 500/500                    |
| Zur Seite/Hinten                                                                      |                |                            |
| Feuertür                                                                              | mm             | 1250                       |
| Abmessungen der Brennraumöffnung (Höhe x Breite)                                      | mm             | 285 x 245                  |
| Abmessungen des Rauchabzugs                                                           | mm             | Ø 130                      |
| Abmessungen des Heizluftauslasses                                                     | mm             | Ø 100                      |
| Anzahl Kochstellen                                                                    | Stk.           | 1                          |
| Abmessungen, nicht größer als (Gesamtgröße / Transport auf Palette) HxBxT             | mm             | 750x500x770<br>895x520x830 |
| Nettogewicht / Bruttogewicht, nicht größer als (10%)                                  | Kg             | 113 / 118                  |

Tabelle 1

\*<sup>1</sup> Brennende Birkenholzscheite enthalten 18-20 % Feuchtigkeit.

\*<sup>2</sup> Als Ersatzbrennstoffe können Einzelteile an Holzabfällen und Sägemehlbriketts verwendet werden.

\*<sup>3</sup> Wir empfehlen nicht, Holz zu verbrennen, dessen Feuchtigkeitsgehalt größer ist.

\*<sup>4</sup> Die Dauer der Verbrennung hängt von der Art des Brennstoffs, dem Feuchtigkeitsgehalt, der Außentemperatur und anderen Faktoren ab.

## 4. Beschreibung des Designs

Hinweis: Da die Konstruktion des Ofens ständig verbessert wird, sind geringfügige Abweichungen von dieser Anleitung möglich.

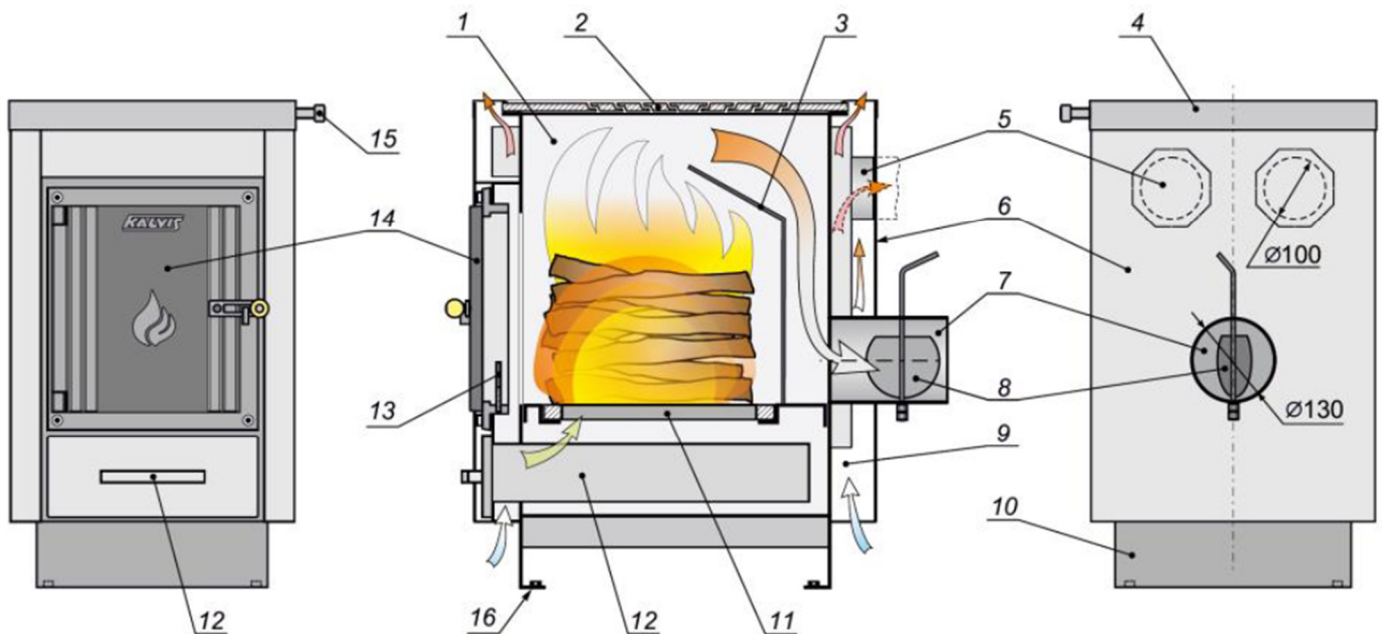


*Bild 1 - Ofenaufbau*

- 1.Ofengehäuse 2.Ofenringe 3.Brennraumteiler 4.Zierkante 5.Heissluftauslässe 6.Außenverkleidung  
7.Rauchabzug 8. Rauchabzugsklappe 9.Umlüftung 10.Sockel 11.Feuergitter 12.Aschekasten  
13.Schutzblech 14.Feuertür 15.Griffstange 16. Muttern zur Befestigung / Höhenverstellung

Das Gehäuse des Ofens (1) (siehe Bild 1) ist aus 4 - 6 mm starken Blechen geschweißt. Der obere Gehäuseteil ist mit einer gusseisernen Wärmeplatte mit Ringen (2) bedeckt. Im vorderen Teil des Ofens befinden sich ein Türelement (14) und ein Aschekasten (12). Hinter der Tür (14) befindet sich das Schutzblech (13), das den Brennstoff hindert aus der Brennkammer bei geöffneter Tür zu fallen. Am Boden der Brennkammer sind gusseiserne Feuergitter (11) mit seitlichen Rinnen angebracht. Der Rauch aus dem Feuerraum wird durch den Rauchabzug (7) abgeleitet. Dort ist auch die Zugluftklappe (8) in den Rauchabzug eingebaut. Das Gehäuse ist mit einem dekorativen Außenmantel (6) abgedeckt, hinter denen bis zum Gehäuse (1) ein Luftspalt (9) für die Heißluftzirkulation belassen ist. Die Kochplatte ist von einem Zierrand (4) umgeben, an dem von einer Seite die Armlehne (15) befestigt ist. Die Luft in den Heizzonen (9) kommt von unten, durch die Basis (10) in die Hohlräume und geht dann erhitzt durch die Hohlräume zum Ausgang am Rand (4). Im hinteren Teil des Ofens, hinter den abnehmbaren Abdeckungen (6) der Abdeckungen sind die Aufnahmen (5) für den Anschluss der Luftkanäle installiert.

Achtung! Es ist verboten, das Design des Ofens zu verändern.

## 5. Transport und Lagerung

Die Öfen sind auf einer Holzpalette zu lagern und zu transportieren, zum Schutz beim Transport wird der Ofen mit einer Kunststoffolie umwickelt, sofern in den Lieferbedingungen nichts anderes angegeben wird. Die Öfen dürfen nur in vertikaler Position geschützt transportieren/verbracht werden. Bei trockenem Wetter ist es zulässig, die Öfen offen zu transportieren. Treffen Sie besondere Vorkehrungen, um zu verhindern, dass die Öfen zerkratzen oder Umfallen. Es ist verboten, Öfen während des Transports oder der Be- und Entladevorgänge zu werfen/schlagen. Die Öfen sollten nur in trockenen, überdachten Räumen gelagert werden, in denen keine chemisch verunreinigte Luft vorhanden ist.

**Hinweis:** Die Verwertung des Verpackungsmaterials (Holzpalette und Plastikfolie) muss den Umwelanforderungen und Vorschriften des Landes des Benutzers entsprechen. In Extremfällen kann die Holzpalette als Brennstoff für den Ofen verwendet werden. Die Schrauben (16) (siehe Bild 1), die für die Befestigung des Ofens an der Palette vorgesehen sind, können auch für die Höheneinstellung des Ofens bei der Montage verwendet werden.

## 6. Montage des Ofens

**Die Installation des Ofens muss in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften des Landes erfolgen, in dem der Ofen aufgestellt werden soll.**

Der Ofen ist in Räumlichkeiten zu installieren, die den baulichen Normen und Anforderungen entsprechen.

Die maximal zulässige Belastung des Bodens darf bei der Installation des Geräts nicht überschritten werden. Der Ofen muss vertikal installiert werden, die Höhe der Ofeninstallation (Horizontalität) kann mit Hilfe von Schrauben, die zur Befestigung der Transportpellets verwendet werden, angepasst werden.

Es ist notwendig, eine ausreichende Luftzirkulation in den Räumen zu gewährleisten, in denen der Ofen installiert werden soll, insbesondere in Fällen, in denen andere Geräte installiert sind, die eine Frischluftzufuhr benötigen. Der Raum sollte nicht mit einer mechanischen Abluftanlage ausgestattet sein oder diese sollte während des Ofenbetriebs abgeschaltet werden.

Der Ofen ist so zu montieren, dass die Luftzufuhr über die Öffnungen des Ofenbodens (10) nicht blockiert wird, und die Rauchabzugsklappe (8) ist einzustellen.

Für die Beheizung der benachbarten Räume sind die Metallluftkanäle (Muffen) mit Kanalventilatoren an die Ausgänge der Luftauslasskanäle (5) zu montieren.

Damit diese Räume effektiv beheizt werden und der Ofen gut brennt, ist es notwendig, eine ausreichende Frischluftzufuhr im Heizraum zu gewährleisten.

## 6.1 Vorbeugender Brandschutz

Die Anforderungen an den Brandschutz - gemäß den "Regeln für die Installation von Festbrennstoffheizungen in Gebäuden" oder den entsprechenden Anforderungen des Landes, in dem der Ofen aufgestellt werden soll:

- Der Rauchabzug des Ofens muss durch Stahlrohre, die nicht dünner als 2 mm sein dürfen, mit dem Schornstein verbunden sein
- Der Schornstein muss den am Aufstellungsort geltenden nationalen Vorschriften entsprechen
- Der installierte und angeschlossene Ofen muss möglicherweise von einer örtlichen Aufsichtsbehörde genehmigt werden
- Wenn der Ofen auf einem Boden aus brennbarem Material montiert werden soll, muss ein 1mm starkes Stahlblech untergelegt werden
- Abstand von der Ofentür zur Blechkante - 0,5 m, von den Seite zur Blechkante - 0,3 m
- Der Abstand von der Ofentür zu brennbaren Materialien sollte nicht weniger als 1,25 m und zu den Seiten nicht weniger als 0,5m betragen
- Für zu heizende benachbarte Räume müssen die Luftkanäle gegen brennbare Oberflächen und unbeabsichtigtes Berühren ausreichend isoliert sein.

**Achtung!** Bei zu starkem Luftzug kann das Verbrennen von Feinbrennstoffen (Sägemehl, Holz, Holzabfälle) und das Nachlegen von Brennstoff oder Stochern kann dazu führen, dass Funken aus dem Schornstein fliegen. Öfen dürfen nicht aufgestellt werden, wenn die Dächer oder Gebäudekonstruktionen aus leicht entflammaren Baustoffen bestehen und Baustoffe oder Brennstoffe weniger als 20 m vom Schornstein entfernt vorhanden sind.

## 6.2 Anforderung Kamin

Varianten für den Anschluss an den Schornstein siehe Bild 2.

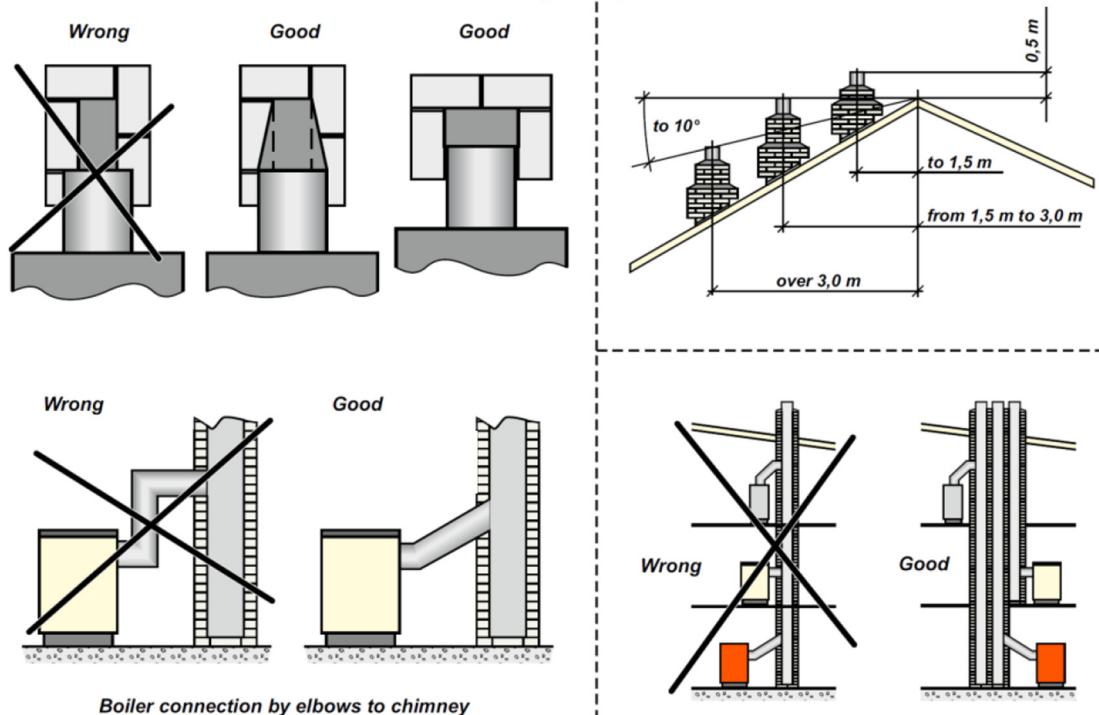


Bild 2 - Kaminanschluss

Anforderungen an die Schornsteinkonstruktion - gemäß den "Regeln für Festbrennstoff Heizungsanlagen in Gebäuden", oder den entsprechenden Anforderungen des Landes, in dem der Ofen aufgestellt werden soll:

- Der Querschnitt der Schornsteinöffnung darf nicht kleiner sein als der Querschnitt des Rauchabzugs des Ofens
- Es sind keine anderen Verbindungen zu diesem Schornstein erlaubt
- Wird der Ofen mit einem zusätzlichen Bogen an den Schornstein angeschlossen, so darf sein Querschnitt nicht kleiner sein als der des Rauchabzugs des Ofens, und der Biegeradius eines solchen Bogens sollte nicht weniger als 100 mm betragen. Ist ein solcher Anschluss nicht mit hitzebeständigem Material isoliert, sollte der Abstand zu brennbaren Konstruktionen nicht weniger als 1,5 m von der Oberseite und 0,8 m von den anderen Seiten betragen
- Versiegeln von Lücken durch hitzebeständiges Material an Verbindungsstellen
- Wenn ein Feuer im Schornstein entsteht, schließen Sie die Luftzufuhr zum Ofen und rufen Sie den Notruf
- Öffnungen an leicht zugänglichen Stellen des Schornsteinanschlusses für die regelmäßige Rußreinigung (einmal im Monat) vorsehen. Empfehlungen:
- Der Schornstein ist ein sehr wichtiger Teil der Heizungsanlage, deshalb muss sein Bau und der Anschluss des Kessels von einem zertifizierten und erfahrenen Unternehmen für solche Arbeiten durchgeführt werden
- Es wird empfohlen, den Schornstein einmal im Jahr von einem qualifizierten Schornsteinfeger überprüfen zu lassen
- Um eine stabile (gleichmäßige) Verbrennung des Ofens zu gewährleisten, empfehlen wir die Verwendung des Zugluftstabilisators WZB-1, oder ähnlicher Modelle



Bild 3 - Zugstabilisator

**Achtung! Es ist verboten, ein gemeinsames Belüftungssystem für den Rauchrohrabgang zu verwenden!**

### 6.3 Anschluss Luftkanal

Im hinteren Teil des Ofens, hinter den dekorativen Außenmantel (6), sind die Muffen (5) für den Anschluss der Luftkanäle installiert. Um die Luftkanäle an den Ofen anzuschließen, müssen:

- Entfernen Sie mit einer Zange die Zierabdeckungen über den eingebauten Muffen (5)
- Zuschneiden einer Isolierdichtung für einen Luftkanal
- Die Luftkanäle aufsetzen und festschrauben
- Luftkanäle gemäß Bauplan oder Brandschutzplan koordiniert verlegen

### 6.4 Austausch Griffstange

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, die Armlehne (15) auf der gegenüberliegenden Seite zu verlegen. Dies kann in folgender Reihenfolge erfolgen: Entfernen Sie die Zieraufkleber der Armlehne (siehe Bild 4), schrauben Sie die Befestigungsschrauben der Armlehne mit einem Sechskantschlüssel und auf der anderen Seite mit einem Schraubenzieher die beiden seitlichen Schrauben heraus. Die Schrauben halten den Zierrand (4). Montage dann wieder in umgekehrter Reihenfolge. Siehe Bild 4.

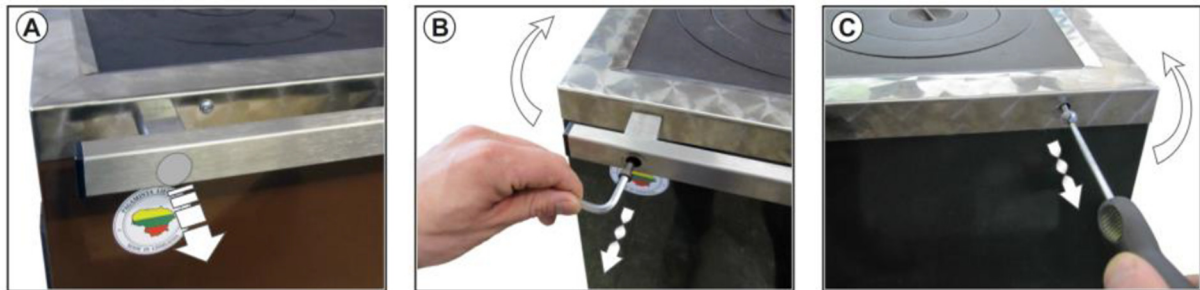


Bild 4 - Montage Griffstange

## 7. Betrieb des Ofens

Nur Erwachsene, die mit dieser Anleitung und der Konstruktion des Ofens vertraut sind, dürfen diesen Ofen betreiben und bedienen. Empfohlener Feuchtigkeitsgehalt des Brennstoffs nicht mehr als 25 %.

**Hinweis.** Der Benutzer darf nach eigenem Ermessen andere feste Brennstoffe verwenden, aber Anforderungen des Kapitels 6.1 sollten nicht verletzt werden. Desweiteren verfallen dabei die Angaben des Herstellers auf die Leistung. Die Verwendung des Brennstoffs mit hoher Brenntemperatur (Hartholzscheite oder Kohle) ist nur in solcher Menge und Brennintensität zu verwenden, die eine Überhitzung des Ofengehäuses nicht zulässt.

**Es ist verboten!** Den Ofen zu befeuern mit zu feinen Anteilen (Staub) von Holzabfällen, da sonst Explosionsgefahr besteht oder Funkenflug aus dem Schornstein sowie mit Unrat (Hausmüll).

**Achtung!** Beim Betrieb des Ofens muss die Luftzufuhr im unteren Teil um den Sockel herum offengelassen werden. Andernfalls kann die Luft nicht zwischen dem Ofengehäuse (1) und den dekorativen Außenmantel (6, 9) zirkulieren, so dass der Ofen überhitzen kann.

**Achtung!** Die Betriebsflächen des Ofens - Heizplatte (2), Tür (14), Rauchabzug (7), auch Abzugsklappen (7) - werden während des Betriebs heiß. Berühren Sie diese nicht.

**Hinweis.** Die Befeuerung des Ofens erfordert viel Luft, daher muss der Heizraum gut belüftet sein. Wenn sich in dem Raum, in dem der Ofen betrieben wird mehrere luftverbrauchende Geräte befinden, muss für alle Geräte eine ausreichende Frischluftzufuhr für alle Geräte vorhanden sein.

**Hinweis.** In dem Raum, in dem der Ofen in Betrieb ist, dürfen keine mechanischen Zuglüfter verwendet werden. Es sind nur natürliches Zugsysteme zu nutzen. In dem Raum, in dem der Ofen betrieben wird, muss eine große Menge an Frischluft zugeführt werden, deshalb ist es strengstens verboten, die Öffnungen für die Luftzufuhr durch Gitter oder Klappen zu schließen.

## 7.1 Anfeuerung

**Achtung!** Vor dem Anzünden des Ofens prüfen:

- Ist der Schornstein nach längerem Nichtbetrieb verstopft?
- Ist die Luftzufuhröffnung rund um den Ofenboden (10) (siehe Bild 1) unten verstopft oder anderweitig verdeckt?

Die Verbrennung und die Zugleistung hängen davon ab.

Öffnen Sie die Zugluftklappe (8) (siehe Bild 1). Legen Sie etwas feines Brennmaterial durch die Tür (14) auf den Feuerrost (11) und zünden Sie es an. Wenn der Brennstoff gut brennt, fügen Sie größere Brennstoffstücke hinzu. Stellen Sie die Verbrennungsintensität mit dem Aschekasten (12) ein, indem Sie ihn mehr oder weniger öffnen und schließen und so die Luftzufuhröffnung vergrößern oder verringern. Mit der Rauchgasklappe (8) den Schornsteinzug erhöhen oder verringern.

**Achtung!** Wenn Sie den Ofen zum ersten Mal in Betrieb nehmen, halten Sie den Raum gut belüftet. Wenn die Farbe aushärtet, kann sie unangenehm riechende flüchtige Verbindungen freisetzen.

## 7.2 Betrieb

Um eine Überhitzung der Türverglasung und der dekorativen Außenverkleidung zu vermeiden, wird nur die Hälfte der Brennraumbeladung benötigt.

**Achtung!** Achten Sie darauf, dass die Holzscheite beim Einlegen in den Ofen nicht die Türscheibe berühren.

Um zu vermeiden, dass beim Nachlegen von Brennstoff Rauch in den Raum entweicht, wird empfohlen, den Aschekasten (12) (siehe Abbildung 1) vollständig zu schließen, die Zugluftklappe (8) vollständig zu öffnen, die Tür (14) leicht zu öffnen, 20 Sekunden zu warten, bis die Zugluft stabil ist, und sie dann langsam vollständig zu öffnen. Brennstoff einfüllen, die Tür schließen und in die Ausgangsposition zurückkehren.

Die nach der Verbrennung des Brennstoffs verbleibende Asche bedeckt die Feuerroste (11) dadurch werden die Verbrennungsintensität und die Leistung verringert. Deshalb sollte mit neuem Brennstoff nachgestochert werden. Die Asche muss aus dem Aschekasten (12) entfernt werden, da sie den Luftdurchgang durch den Feuerrost blockiert. Bei intensiver Verbrennung darf die Tür (14) nicht geöffnet werden.

**Hinweis.** Wir empfehlen, den Kraftstoff nur dann nachzufüllen, wenn die letzte Ladung vollständig ausgebrannt ist. Das Nachfüllen einer nicht vollständig ausgebrannten Ladung ist nur im Notfall möglich, wenn es keine andere Möglichkeit gibt.

**Es wird nicht empfohlen, den Ofen mit Brennstoffen zu befeuern, die nicht in diesem Handbuch aufgeführt sind.**

Um den Brennstoff so effizient wie möglich zu nutzen, ist es notwendig, den Ofen mit kleineren Mengen über einen längeren Zeitraum zu befeuern.

Um nicht regelmäßig genutzte Räume zu erwärmen (z. B. Sommerhäuser im Winter), sollte eine größere Brennstoffmenge verfeuert werden. Eine intensive Dauerbefeuerung ist jedoch nicht zu empfehlen, da der Ofen überhitzen kann.

Um den Brennstoff länger brennen zu lassen, zünden Sie den geladenen Brennstoff von oben in der Brennkammer an. Die einzelne Brennstoffladung brennt dann viel länger.

**Hinweis.** Wenn die Verbrennung bei ungünstigen Witterungsbedingungen erfolgt, z. B. bei einer Umgebungstemperatur von mehr als 15 °C, regnerischem und feuchtem Wetter, Windböen usw., kann der Schornsteinzug schlechter als gewöhnlich sein. In diesen Fällen ist die minimale Brennstoffmenge und die vollständig geöffnete Zugklappe (8) zu verwenden oder der Aschekasten so weit wie möglich zu öffnen.

**Achtung!** Bei unsachgemäßem Betrieb des Ofens aufgrund von schlechter Brennstoffqualität oder zu geringem Schornsteinzug besteht die Gefahr, dass sich die Klappen (8) im Inneren des Ofens verklemmen, daher müssen bei jeder Befeuerung die Klappen im Inneren des Ofens wiederholt geschlossen und geöffnet werden.

### 7.3 Ablöschen

Bei normalem Betrieb des Ofens erlischt er automatisch, wenn die Verbrennung der Brennstoffladung beendet ist. Wenn der Ofen zwingend gelöscht werden muss, dann muss zuerst die Brennstoffladung aus der Brennkammer entfernt werden. Der brennende Brennstoff ist in ein Gefäß mit Wasser zu schütten, dann wird der Rauch in den Räumen geringer sein. Für eine gute Belüftung der Räume sorgen, indem Sie die Türen oder Fenster öffnen, wenn der Ofen gelöscht werden muss.

**Achtung!** Es ist strengstens verboten, den Brennstoff in der Brennkammer des Ofens zu löschen, indem man Wasser in den Ofen gießt. Dies kann den Ofen irreparabel beschädigen.

### 7.4 Reinigung

**Achtung!** Die Oberflächen des Ofens - die gusseiserne Kochplatte mit den Ringen (2), sein Rand (4), die Tür (14), der Rauchabzug (7, 8) und andere Teile, die nicht durch dekorative Außenverkleidung abgedeckt sind - werden im Betrieb gefährlich heiß - berühren Sie diese nicht.

Asche, die sich unter dem Feuerrost ansammelt, kann den Luftzugang zur Brennkammer behindern. Daher muss mindestens bei jeder zweiten Zündung des Ofens (einmal alle zwei Tage) die Asche aus dem Aschenkasten entfernt und die restliche Asche aus der Aschengrube gekehrt werden. Die Asche kann in einen nicht brennbaren Behälter geschüttet und vollständig abgekühlt werden.

**Achtung!** Zum Reinigen des Ofens darf der Aschekasten erst entfernt werden, wenn der Kessel vollständig abgekühlt ist.

Um eine bessere Verbrennungsqualität zu gewährleisten, muss der Ruß von den Innenflächen des Ofens entfernt werden. Die Intervalle zwischen den Reinigungen hängen von der Brennstoffqualität, der Feuchtigkeit, der Verbrennungsintensität, dem Schornsteinzug usw. ab. Es wird empfohlen, den Ofen mindestens 1-2 Mal pro Monat zu reinigen. Bei der Reinigung muss die Asche und der Ruß entfernt werden. Verwenden Sie für die Reinigung die vom Hersteller angegebenen oder ähnliche Werkzeuge. Verwenden Sie chemische Reinigungsmittel, um feste Rückstände zu entfernen.

Vor Beginn der Heizsaison und mindestens alle 3 Monate während der Heizsaison wird empfohlen, den Anschluss des Ofens an den Rauchkanal, die Heizwand und den Schornstein zu reinigen. Es ist notwendig, den Anschluss der Rauchkanäle auf Undichtigkeiten zu überprüfen und diese gegebenenfalls zu beseitigen.

## 7.5 Gefahren und Beseitigung

| Fehler                                          | Ursache                                                                                           | Beseitigungsmethode                                                                                                                     |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ofen überhitzt                                  | Verbrennung zu intensiv.<br>Zu große Brennstoffmenge.                                             | Drosselung der Luftzufuhr oder Verringerung des Schornsteinzuges. Heizen mit kleineren Brennstoffmengen.                                |
| Ofen erreicht nicht die Nennleistung - Löschung | Schlechter feuchter Brennstoff<br>Schlechter Luftzug<br>Zu geringe Luftzufuhr zum Raum            | Trockenen Brennstoff verwenden, Aschekasten öffnen, Schornsteinzug prüfen, Ausreichende Luftzufuhr sicherstellen, z. B. Lüftungsöffnung |
| Ungewöhnlich viel Ruß auf Glas                  | Zu feuchter Brennstoff<br>Verbrennung von falschem Brennstoff (wie Gummi, Plastik oder ähnliches) | Nur Holzscheite mit 20 % Feuchtigkeit verwenden<br>Verwenden Sie nur empfohlenen Brennstoff                                             |

## 8. Entsorgung

Da der Ofen aus vielen verschiedenen Materialien besteht, sollte er am Ende seiner Nutzungszeit demontiert und verwertet werden:

- Metallteil - dem Schrott übergeben
- Restmaterial – Wertstoffhof/Abfallentsorger

Die Verwertungsverfahren müssen den nationalen Anforderungen und Vorschriften des Aufstellungsortes entsprechen.

## 9. Sicherheitsanforderungen

**Es ist verboten:**

- Brennstoff oder andere brennbare Materialien auf, in oder neben dem Ofen zu trocknen
- Kraftstoff mit brennbaren Flüssigkeiten (Benzin, Kerosin usw.) entzünden
- Den Ofen bei geöffneten Türen (14) zu betreiben, die Aschenlade (12) zu entfernen und die Eisenringe (2) herausnehmen, ohne sie durch das Kochgefäß zu ersetzen
- Während der Befeuerung des Ofens oder wenn die Befeuerung beendet ist, der Ofen aber noch heiß ist, irgendwelche Gegenstände auf den Ofen stellen, außer auf die Kochplatte gestelltes Geschirr mit Kochgut
- Die unbeaufsichtigte Zubereitung von Speisen auf dem Herd oder im Ofen
- Die heiße Asche und Brennstoffreste in der Nähe von Wohnräumen zu entsorgen
- Kindern die Bedienung und Wartung zu gestatten oder sie unbeaufsichtigt in dem Raum zu lassen, in dem der Ofen befeuert wird

## 10. Verbrauchs-/Verschleißmaterial

Die gusseisernen Feuerroste (11) (siehe Bild 1), die gusseiserne Heizplatte mit Ringen (2) und die gusseisernen Brennkammertüren (14) sind kurzlebige Teile, die verbrennen oder verschleifen können. Diese Teile können beim Hersteller erworben werden. Verwenden Sie nur die Ersatzteile des Herstellers.

## 11. Lieferumfang

1. Warmluftofen „Kalvis-KO2“
2. Schürhaken
3. Handschuhe
4. Technische Daten, Betriebs- und Installationsanleitung
5. Holzpalette (mit 4 Halteschrauben)

## 12. Abnahmebescheinigung

Der Warmluftofen "Kalvis-KO2" Fabriknummer \_\_\_\_\_ entspricht den Zeichnungen und Anforderungen der LST EN 13240:2002 und ГOCT 9817-95 und ist betriebsbereit.

Datum der Herstellung \_\_\_\_\_

Q/A \_\_\_\_\_

## 13. Herstellergarantie

Der Hersteller garantiert, dass das Produkt mit den Anforderungen der technischen Dokumentation übereinstimmt.

- Die 12-monatige Garantie für den Kaminofen und die 6-monatige Garantie für das Verbrauchsmaterial (siehe Kapitel 10) gilt ab dem Datum des Verkaufs an den Benutzer, wenn Sie den Kaminofen ordnungsgemäß wie in dieser Anleitung beschrieben installieren und betreiben.
- Der Hersteller verpflichtet sich, innerhalb der Garantiezeit alle Störungen, die auf ein Verschulden des Herstellers zurückzuführen sind, kostenlos zu beheben.
- Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für den Betrieb des Ofens und die sich daraus ergebenden Folgen und übernimmt keine Garantie, wenn der Ofen falsch aufgestellt, falsch montiert (siehe Kapitel 5) oder gewartet (siehe Kapitel 6) wurde und dies bei einem Besuch beim Benutzer festgestellt wurde. In diesem Fall müssen Besuch und Reparatur vom Benutzer bezahlt werden
- Die Garantie gilt nicht, wenn mechanische Schäden sichtbar sind, die den Betrieb des Ofens beeinflussen können
- Die Garantieleistung entfällt, wenn es durch unsachgemäße Montage und Bedienung zu einer Überhitzung des Gehäuses oder der Verkleidung kommt
- Es wird empfohlen, mindestens einmal pro Jahr eine Revision des Ofens mit Hilfe eines qualifizierten Fachmanns durchzuführen
- Bewahren Sie den Kaufbeleg oder die Rechnung während der gesamten Garantiezeit auf
- Für den Garantieservice wenden Sie sich im Falle eines Herddefekts an die vom Verkäufer benannte Servicefirma
- Der Benutzer muss sicherstellen, dass nach der Durchführung der Garantiereparatur der Servicemitarbeiter ein entsprechendes Protokoll auf dieser Bescheinigung "Bemerkungen zur durchgeführten Garantiereparatur und Nicht-Garantiereparatur" anfertigt und das Protokoll der Garantiereparatur ausfüllt

Ich bin mit dem Anschluss und der Benutzung des Ofens sowie mit den Bedingungen der Garantieleistung vertraut. Ich weiß, dass ich das Recht auf Garantieleistungen verliere, wenn der Anschluss und der Betrieb des Ofens nicht den in diesem Handbuch festgelegten Anforderungen entspricht.

Käufer: \_\_\_\_\_

(Vorname, Nachname, Unterschrift)

## 14. Verkaufsnotizen

**Verkäufer:**

Firma:  
Verkaufsdatum:  
Adresse:  
Telefon:

**Installateur:**

Firma:  
Adresse:  
Telefon:  
Name, Unterschrift:

**Servicetelefon**

Firma:  
Adresse:  
Telefon:

Hersteller:

UAB "Kalvis"

Pramonės 15, LT-78137 Šiauliai, Lietuva (Lithuania)

Telephone: +370-671-88891

E-mail: [prekyba@kalvis.lt](mailto:prekyba@kalvis.lt)

Garantieabwicklung: Wird durch den Händler gestellt

## 15. Wartungsnotizen

|                                             |              |
|---------------------------------------------|--------------|
| Firma:                                      | Adresse:     |
| Monteur:                                    | Telefon:     |
| Fehlerbeschreibung, Durchgeführte Arbeiten: |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
| Reparaturdatum:                             | Unterschrift |
|                                             |              |

|                                             |              |
|---------------------------------------------|--------------|
| Firma:                                      | Adresse:     |
| Monteur:                                    | Telefon:     |
| Fehlerbeschreibung, Durchgeführte Arbeiten: |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
| Reparaturdatum:                             | Unterschrift |
|                                             |              |

|                                             |              |
|---------------------------------------------|--------------|
| Firma:                                      | Adresse:     |
| Monteur:                                    | Telefon:     |
| Fehlerbeschreibung, Durchgeführte Arbeiten: |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
|                                             |              |
| Reparaturdatum:                             | Unterschrift |
|                                             |              |

An: \_\_\_\_\_

## ANTRAG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Ich (Name, Vorname) \_\_\_\_\_ habe das von Ihrem Unternehmen hergestellte Produkt gekauft:

„Kalvis- K- \_\_\_\_\_“, Hergestellt am \_\_\_\_\_, Seriennummer \_\_\_\_\_ welchen ich wie folgt gekauft

habe: \_\_\_\_\_

(Datum des Kaufs / Ort des Kaufs / Name und Nr. des Kaufdokuments)

Ich bin mit dem technischen Pass des aktuellen Produkts vertraut und bestätige, dass das von mir erworbene Produkt gemäß den Anforderungen des technischen Passes installiert ist und unbeschadet der oben genannten Anforderungen für den vorgesehenen Zweck verwendet wird. Ich habe die Ansprüche für dieses Produkt wie folgt bewertet:

---

---

---

---

Ich bin der Meinung, dass die oben aufgeführten Mängel auf Ihr Produkt zurückzuführen sind. Sollte sich herausstellen, dass diese Mängel nicht auf ein Verschulden des Herstellers zurückzuführen sind, verpflichte ich mich, die Kosten für den Transport und den Zeitaufwand für die Inspektion, ggf. vor Ort nach den von der Firma festgelegten Sätzen zu erstatten.

Für den Fall, dass ich diese Kosten nicht innerhalb von 7 Kalendertagen bezahle, erkläre ich mich damit einverstanden, dass sie nach den gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren von mir zurückgefordert werden.

Meine Anschrift: \_\_\_\_\_ Rufnummer: \_\_\_\_\_

Stick product  
barcode here